

BUCHPRÄSENTATIONEN HERBST 2013

Sonntag, 27. Okt., 18:50 Uhr: MUSEUMSQUARTIER WIEN, Museumspl. 1/5, 1070 Wien

DiskutantInnen: Marlene Streeruwitz (Autorin), Barbara Freitag (freie Journalistin)

Emel Heinrich (Theatermacherin), Martin Minarik (Theaterwissenschaftler), Bertl Gstettner (Tänzer/Choreograph). **Moderation:** Eva Brenner

<http://www.mediashop.at/typolight/index.php/nachrichten/items/buchpraesentation-anpassung-oder-widerstand.738.html>

Montag, 18. Nov., 2013, 19 Uhr: THEATER SPIELRAUM, Kaiserstr., 46, 1070 Wien

In Kooperation mit **PETER KREISKY_Gespräche** (FLEISCHEREI mobil & OKTO.tv)

Roundtable mit Eva Brenner, Marlene Streeruwitz, Gerhard Ruiss, Armin Anders, Clemens Stepina, Bertl Gstettner, Sabine Kock u.a. Cabaret: Jenny Simanowitz, **Moderation:** Walter Baier. Büffet

Freitag, 8. Nov., 16.30 Uhr: KRITISCHE LITERATURTAGE (8.-10. Nov. 2013)

Polit.-theoret. Schiene im AU, Brunneng.76, 160 Wien

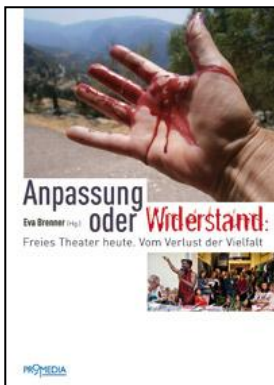
Herausgeberin Eva Brenner präsentiert das Buch und diskutiert mit anwesenden AutorInnen

Eva Brenner (Hg.)

ANPASSUNG ODER WIDERSTAND

Freies Theater heute. Vom Verlust der Vielfalt

ISBN 978-3-85371-364-8, br., Fotos, ca. 240 Seiten, ca. 19,90 Euro



Mit Beiträgen von: Marlene Streeruwitz, Gerhard Ruiss, Ulf Birbaumer, Clemens K. Stepina, Walter Baier, Richard Schechner, Birgit Fritz, Hubsi Kramar, Ula Schneider, Josef Szeiler u. a.

Die engagierte Wiener Theatermacherin, Kulturforscherin und Aktivistin Eva Brenner versammelt namhafte AutorInnen zu einer Bestandsaufnahme und kritischen Analyse der aktuellen kulturpolitischen Entwicklungen in der sogenannten „freien“ Theaterlandschaft Wiens. Der Fokus der Arbeit liegt auf den Jahren rund um die „Wiener Theaterreform“ 2003, die einen Paradigmenwechsel herbeigeführt hat. Mit diesem Buch liegt die erste grundsätzliche Auseinandersetzung mit diesem kulturpolitischen Tabubruch einer neoliberalen „Reform“ vor, die 2013 von der Stadtregierung für „erfolgreich beendet“ erklärt wurde.

Mit der Umverteilung öffentlicher Fördermittel von unten nach oben haben – ähnlich wie in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung – ungehemmte Marktkräfte in der Domäne von Kunst und Kultur Einzug gehalten. Die österreichische Schriftstellerin Marlene Streeruwitz bezeichnet dies in ihrem Vorwort als „Kulturrevolution von oben“. „Anpassung oder Widerstand“ ist ein mutiges Buch, das die Debatten über den (Un-)Sinn neoliberaler Usurpation öffentlich-rechtlicher Räume in den Mittelpunkt stellt.

Die Herausgeberin

Eva Brenner, geboren 1953 in Wien, ist eine politische Theaterschaffende, Autorin und Kulturforscherin. Sie hat in Wien und New York Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte, Regie/Dramaturgie sowie Experimental Theater und Performance Studies unter Richard Schechner studiert. Nach Engagements an großen deutschsprachigen Bühnen ging sie von 1980 bis 1989 nach New York, wo sie u. a. als kulturpolitische Aktivistin tätig war. Mitbegründerin und künstlerische Co-Leiterin des Castillo Theater (New York), Gründerin des Projekt Theater STUDIO (1998–2004) und der FLEISCHEREI (2004–2011). Zuletzt soziotheatrale Arbeitsmodelle im Rahmen von „ART OF LIFE“ und „Transformance“ (ab 2008).

